



Allgemeine Informationen für Angiographie und Interventionen (für Patienten)

Angiographisches Verfahren:

Die Angiographie ist eine röntgendiagnostische Methode, bei der die zu untersuchenden Gefäße mit Kontrastmitteln (Gefäßfärbung) gefüllt und mit speziellen Geräten seriell aufgenommen werden. Die Gefäßfärbung ist eine der sogenannten invasiven Gefäßuntersuchungen, bei der das Gefäßsystem durch die Haut durchdrungen wird (ist eine kleine Operation). Unmittelbar vor dem Eingriff erhalten die Patienten detaillierte Informationen über den Eingriff und mögliche Komplikationen.

Eine Blutfärbung kann nur durchgeführt werden, wenn die folgenden Laborparameter verfügbar sind:

- Blutgerinnungswerte (INR, Prothrombin)
- GFR (Nierenfunktion)

Bitte setzen Sie metforminhaltige Medikamente zwei Tage vor und nach dem Test ab!

Nach der Untersuchung werden die Patienten mindestens zwei Stunden lang beobachtet, um mögliche Komplikationen zu identifizieren und wenn notwendig zu behandeln.

Interventionelle, invasive radiologische Eingriffe:

Interventionelle, invasive radiologische Eingriffe sind radiologische Eingriffe, die mit einem bildgebenden Gerät durchgeführt sind. Während dieses Vorgangs können von der Läsion Gewebeproben zur pathologischen Diagnose und für die weitere Behandlung entnommen werden.

Interventionelle Eingriffe (mit Ausnahme der oberflächlichen Probenahme) können nur mit folgenden Laborparametern durchgeführt werden:

- Blutgerinnungswerte (INR, Prothrombin)

Eingriffe im Bauch erfordern eine Nachbeobachtungszeit von 2 bis 24 Stunden, die zum Zeitpunkt des Termins mit dem behandelnden Arzt besprochen wird und sich zum Zeitpunkt der Probenahme ändern kann. Der Patient wird immer vor dem Eingriff informiert.

Mit weiteren Fragen wenden Sie sich bitte an unsere Mitarbeiter!
Vielen Dank für Ihre Verständnis!

Prof. Dr. Péter Bogner
Klinikdirektor